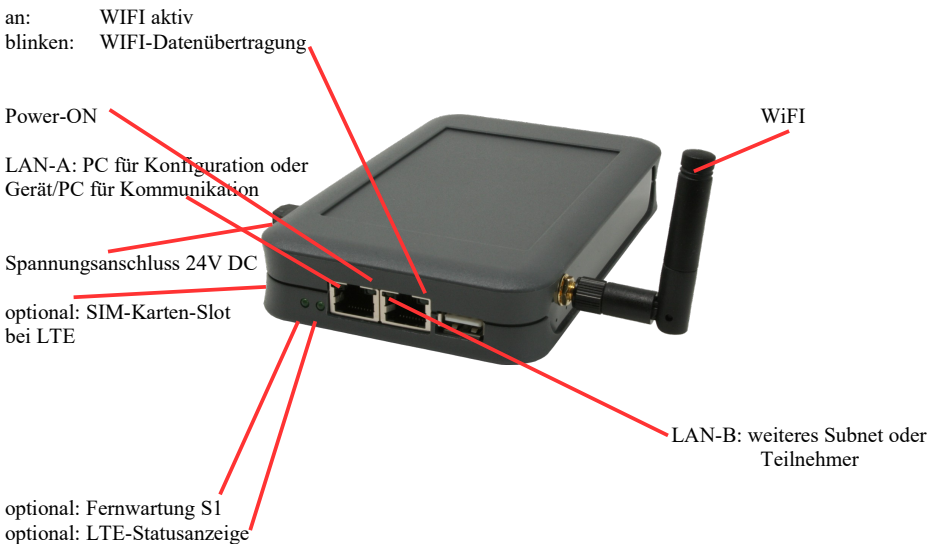
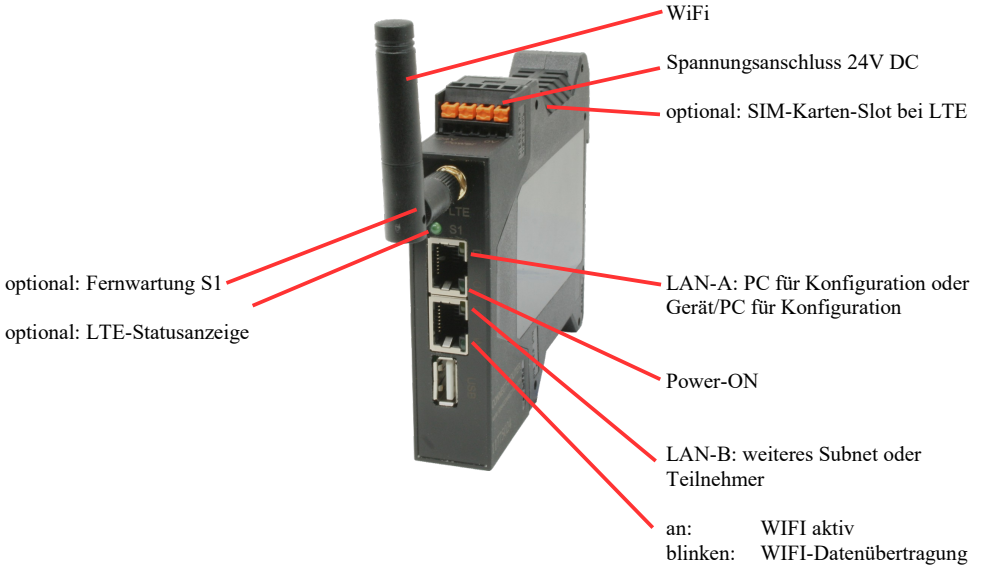


Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-HS-Router + CONNECT-Router Industrielle WiFi-Router

Anschlüsse:

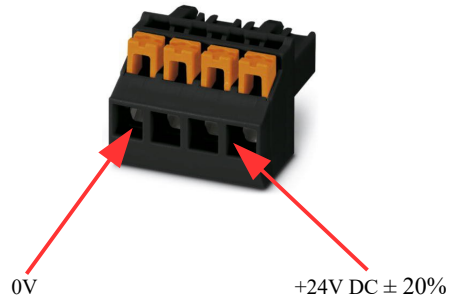


Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC \pm 20%

Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Router erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen. Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt legen Sie zunächst fest, wie Sie Ihr Gerät verwenden möchten. Die Angabe des Namens ist optional.

Geräte-Name:

Betriebsart: Bridge
 Router

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

2 Betriebsarten sind mit dem CONNECT-Router möglich:

- Bridge Mehrere Schnittstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk verbunden
- Router Trennung zwischen LAN- und WAN- (Internet) Netzwerk

bei Betriebsart Bridge:

LAN-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden soll.

Schnittstellen: LAN-A
 LAN-B
 WLAN

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP
 Manuell

DHCP-Server: aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

WLAN-Einstellungen

Suche:

Modus: ▼

SSID:

Sicherheitsstufe: ▼

Kanal: ▼

LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die gebrügd (= verbunden) werden sollen

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]
Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: Offen (keine Verschlüsselung)
WEP (entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
WPA (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

bei Betriebsart Router:

WAN-Konfiguration

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Internet / WAN verbunden werden soll.

WAN-Schnittstelle: LAN-A ▾

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP
 Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Zurück

Weiter

WAN-Schnittstelle:

Festlegen der WAN-Schnittstelle aus LAN-A, LAN-B oder WLAN

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration:

DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske + Gateway-Adresse müssen gültige Werte enthalten)

- IP-Adresse:

IP-Adresse des Gerätes

- Subnetzmaske:

Subnetzmaske des Gerätes

- Gateway-Adresse:

Gateway-Adresse des Gerätes

LAN-Konfiguration:

Festlegen der Schnittstellen die mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden sollen

LAN-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden soll.

Schnittstellen: LAN-B
 WLAN

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP
 Manuell

DHCP-Server: aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

WLAN-Einstellungen

Suche:

Modus: Access-Point (AP) ▾

SSID: CONNECT WIFI

Sicherheitsstufe: Offen ▾

Kanal: Autokanal ▾

Zurück

Speichern

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an den ausgewählten Schnittstellen ein DHCP-Server
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes

WLAN-Einstellungen:

- Suche: Sucht nach erreichbaren WiFi-Netzwerken und listet diese auf, durch Anklicken eines Eintrags wird das ausgewählte WiFi-Netzwerk zur Verbindung übernommen
- Modus: Access-Point (AP) [der CONNECT-Router macht ein eigenes WiFi auf]
Client [der CONNECT-Router verbindet sich mit einem bestehenden WiFi-Netzwerk]
- SSID: Name des verbundenen oder erzeugten Netzwerks
- Sicherheitsstufe: Offen (keine Verschlüsselung)
WEP (entweder 5 oder 13 ASCII-/ 10 oder 26 Hexidezimal-Zeichen)
WPA (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA2 (8-64 ASCII-Zeichen)
WPA/WPA2 8-64 ASCII-Zeichen (selbstständige automatische Auswahl ob WPA oder WPA2)
- Kanal: Auswahl des Verbindungskanals

Durch „Speichern“ wird die ausgewählte Konfiguration übernommen. Das Gerät ist nach kurzer Wartezeit (maximal 10s) in der festgelegten Betriebsart einsatzbereit.

Für folgende Situationen benötigen Sie folgende Betriebsarten:

Situation	Betriebsart	WLAN-Modus	Besonderheit
Mit Laptop rund um die S5/7-SPS + CONNECT-HS-Router	Bridge	Access-Point	SPS über S5/7-LAN an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
S5/7-SPS oder LAN-Teilnehmer ins existierende WIFI-Netz bringen	Bridge	Client	SPS über S5/7-LAN / LAN-Teilnehmer an LAN-A-Port, weiterer LAN-Teilnehmer am LAN-B-Port
Separates Subnetz für angeschlossene Geräte erzeugen	Router	Access-Point	LAN-A-Port zum Firmennetz, LAN-B-Port + WLAN zum Maschinennetz (Routen im Firmennetz nicht vergessen)
LAN-Strecke verlängern Achtung: 2 Geräte dazu notwendig	Bridge	1. Gerät Access-Point 2. Gerät Client	Ein Gerät als AP und das zweite als Client

Nach ausgewählter Konfiguration diese im Gerät sichern nach kurzer Initialisierungszeit (max. 10s) sind die Geräte betriebsbereit.

Mehr zu den Betriebsarten finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des CONNECT-Router.

Menübaum Webseite:

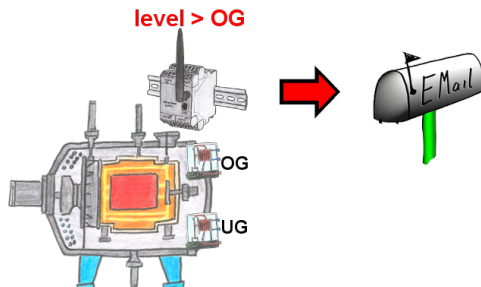
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
 - + Router 3G / WLAN/WIFI
 - + CONNECT-Router-Geräte
 - + CONNECT-HS-Router

QR-Code Webseite:



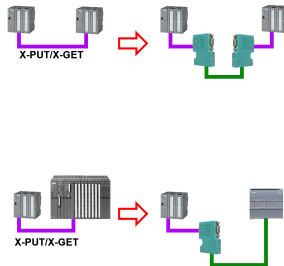
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

E-Mail-Benachrichtigung



Überwachen Sie Prozesse und bei Erreichen einer vorgegebenen Ober-/Untergrenze benötigen Sie eine Meldung? Dann aktivieren Sie im Gerät die Grenzwert-Überwachung und Sie bekommen diese Meldung. Des weiteren sendet Ihnen das Gerät auch seinen Zustand und Sie sind immer auf dem Laufenden.

MPI/DP-Bus über Netzwerk verlängern oder auf Netzwerk umsetzen



MPI/DP-Kommunikation zwischen zwei S7-300/400-Steuerungen am selben Bus

- eine Steuerung wird räumlich umplatziert:
2x S7-LAN mit aktiviertem X_PUT/X_GET-Modul, schon werden die Daten zwischen beiden Modulen über Netzwerk ausgetauscht
- eine Steuerung wird ersetzt durch eine PN-Steuerung:
1x S7-LAN mit aktiviertem X_PUT/X_GET-Modul und die empfangenen Daten werden automatisch per PUT/GET auf die projizierte PN-Steuerung übertragen

Verwaltung der Datenbereiche

Datenbereich-Zugriffsschutz

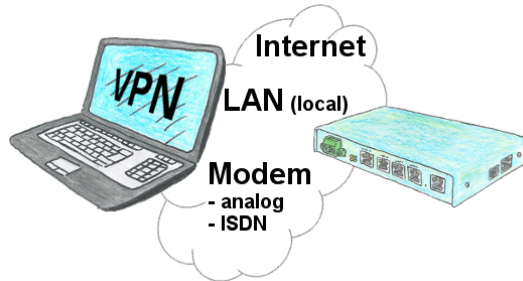
Schutzmodus: Hilfe anzeigen

CPU 2	#Bus-Teilnehmer 2
r:m04	#Lesen M04
r:m05	#Lesen M05
w:mb8	#Schreiben MB8
CPU 6	#Bus-Teilnehmer 6
r:m0,40	#Lesen 40 Merkerworte ab M0
w:m80-90	#Schreiben M80 - M90
CPU 10	#Bus-Teilnehmer 10
r:ew0,10	Lesen 10 Eingangsworte ab EW0

Mit der Verwaltung der Datenbereiche wird festgelegt ob die eingetragenen Datenbereiche über das Modul mit den angeschlossenen Steuerungen gelesen/geschrieben werden dürfen. Ein zentraler Button für die Funktion legt fest, ob die festgelegten Eingaben "erlaubt" oder "nicht erlaubt" sind.

Die Eingabe selbst ist sehr einfach gehalten: "r" für Lesen und "w" für Schreiben, ein ":" als Trennzeichen und danach im S7-Format der Datenbereich. Ist nur eine CPU auf dem Bus muss nicht mal die CPU-Adresse angegeben werden, es wird der Teilnehmer verwendet auf dem das Modul steckt.

Gesicherter Zugang dank VPN

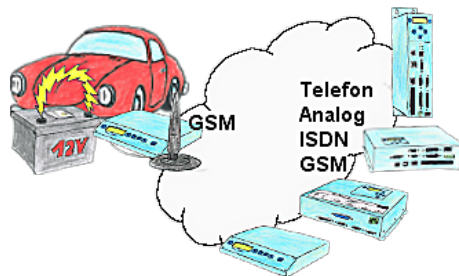


Gesicherte Verbindung über Netzwerk oder Internet oder auch über Modemleitung mit VPN?

Der TeleRouter erfüllt all diese Anforderungen. Er beinhaltet eine Engine für VPN, egal ob ein Server oder ein Client benötigt wird. Konfiguration der VPN-Engine sowie des Gerätes allgemein über den integrierten WebServer.

Ein dazugehöriger VPN-Client für Windows kann als Installations-Script kostenlos von der Download-Seite heruntergeladen werden.

Einsatz im PKW mit 12V Versorgung



Sie sind im PKW unterwegs und Ihr Mitarbeiter meldet Ihnen eine Störung. Was nun? Den nächsten Rastplatz anfahren und versuchen eine Telefonleitung zu bekommen oder das Problem im Kopf zu lösen? Sie fahren den nächsten Parkplatz an und starten Ihr Tele-Book, welches Sie am Zigarettenanzünder Ihres PKW angeschlossen haben und bauen eine Verbindung zur Anlage auf. Mit dem Notebook beheben Sie das Problem in Kürze.